

eitern angesetzt?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den **Seiten 16 und 17**

HINTERGRUND

Eine fast unendliche Geschichte

EU-Kommission und Europa-Parlamentarier werden noch lange über die Arbeitszeitrichtlinie streiten. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Umsatzgarantie gefordert

Der Hartmannbund mahnt Unterstützung für Kollegen an, die sich in Regionen mit Ärztemangel niederlassen. **7**

MEDIZIN

HPV- statt PAP-Test?

Der Labortest auf humane Papillomaviren (HPV) tritt an, die etablierte Zytologie zu ergänzen. **10**

WIRTSCHAFT

Großes Gemeinschaftsprojekt

Zehn Anästhesisten im Norden bilden überörtliche Gemeinschaftspraxis – und sind damit sehr erfolgreich. **15**

PANORAMA

Popsängerin hat Brustkrebs



Kylie Minogue hat Brustkrebs. Die australische Popsängerin hat daher alle Konzerte in ihrer Heimat abgesagt. **19**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: **Verlag:**
Tel.: (061 02) 02) 50 60
Fax: (061 02) 25. B 2) 50 61 23
Redaktion:
Tel.: (061 2609/k arzzeitung.de
Fax: (061 2609/k arzzeitung.de
ZB MED .tonline

Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände Jörg-A. Rüggeberg: „Sie sollten ganz normal weiterarbeiten. Wer die abgerechneten Leistungen korrekt erbracht hat, hat nichts zu befürchten.“ Für ihn gibt es für das aktuelle Phänomen unter anderen diese Erklärungen:

■ Routinierte Ärzte schaffen manche Behandlungen schneller als vorgegeben. Wer schnell arbeitet, müsse aber keine Nachteile be-

■ Falsche Delegation: Leistungen, die vom Arzt persönlich erbracht werden müssen, dürfen nicht an Arzthelferinnen delegiert werden.

Rüggeberg warnt vor jeglicher Panikmache: „Entscheidend ist, daß die Leistung korrekt erbracht wird und dies nachweisbar ist.“ Eine zeitnahe und präzise Dokumentation sei dabei ein wichtiges Hilfsmittel. **Siehe auch Seite 4**

BERLIN (d über Dem eine „E bringen, c nisterin Re Moderator in Berlin v von Hand schriebene wie etwa , oder „Ich h hen, sollen

Politiker fordert Zigarettenverbot

BERLIN (ddp). Gesundheitsexperten der Union haben gestern ein generelles Verbot von Zigaretten gefordert. Der EU-Parlamentarier Karl-Heinz Florenz (CDU) sagte, Zigaretten seien „gemeingefährliche Mordinstrumente und müssen sofort vom Markt“. Der Vorsitzende der Fraktionsarbeitsgruppe Gesundheit und Soziales, Andreas Storm (CDU), widersprach seinem Kollegen und nannte dessen Vorschlag „Unsinn“. **Siehe Seite 5**

Nachschlag für Apo

Forderung für Ausgleich von Verluste

BERLIN (HL). Rund 230 Millionen Euro fordern die Apotheker derzeit von den Krankenkassen als Nachschlag für Verluste im vergangenen Jahr. Hintergrund dafür ist ein Deal zwischen Apothekern und Kassen, mit dem die Finanzrisiken der 2004 in Kraft getretenen neuen Arzneimittelpreisverordnung für beide Seiten abgedeckt werden sollte. Weil sich die Kassen an den Grundsatz „pacta sunt servanda“ nicht halten wollen, muß

nun das Schi thekenforder Rückenwir Kassen für Bundesgesur Das argumen einkommen Euro zugeleg aber nur für mit einem U 1,25 Million nur 36 Proze **Siehe**

Sondennahrung bleibt flexi

Der Bundesausschuß will sich gegen Interventionen wehren / Sig

BERLIN (HL). Ärzte können ihren Patienten künstliche Ernährung nach wie vor dann verordnen, wenn die normale Nahrungsaufnahme ganz oder auch nur teilweise gestört ist.

Dies ergibt sich aus der Beanstandung der Richtlinie zur Sondennahrung durch das Bundesgesundheitsministerium. Die Richt-

linie hatte der Bundesausschuß (GBA) beschlossen. Dazu das Ministerium: „Enterale Ernährung dient der ausschließlichen oder teilweisen Ernährung von Patienten mit eingeschränkter, behinderter oder gestörter Fähigkeit zur Aufnahme... gewöhnlicher Lebensmittel.“ Dringend rät das Ministerium dem GBA, bei der vorgeschriebenen Korrektur der Richtli-

nie „die e nisch-wisser sellschaften einzubezieh allem darun rung aller Ve Öffnungskla Über der chende Eing in Entscheid dessen Vors